
P R O T O K O L L
**über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und
Klimaschutz des Landkreises Cloppenburg am Dienstag, dem
27.02.2024, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des Kreishauses in
Cloppenburg**

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf

stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Kreistagsabgeordneter Josef Osterkamp

Mitglieder

3. Kreistagsabgeordneter Jan Block
4. Kreistagsabgeordneter Hannes Coners
5. Kreistagsabgeordneter Herbert Holthaus
6. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner
7. Kreistagsabgeordneter Dennis Löschen
8. Kreistagsabgeordneter Sergei Meier
9. Kreistagsabgeordnete Ursula Niemeyer
10. Kreistagsabgeordnete Christa Preuth-Stuke
11. Kreistagsabgeordneter Martin Roter
12. Kreistagsabgeordneter Henning Stoffers (Anwesend bis 17:55 Uhr)
13. Kreistagsabgeordneter Wilfried Thunert
14. Kreistagsabgeordneter Dirk Vaske

Zugewählte beratende Mitglieder

15. Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderungen Martina Kowalski Vertretung für Frau Renate Wingbermhühle-Rißmann

Verwaltung

16. Landrat Johann Wimberg
17. Kreisrat Ansgar Meyer
18. Kreisverwaltungsoberrat Norbert Meiners
19. Kreisverwaltungsrat Daniel Plate
20. Kreisbaudirektor Roland Ribinski
21. Herr Stefan Sandker
22. Kreisverwaltungsoberrat Dieter Schütte
23. Kreisrätin Anne Tapken
24. Kreisverwaltungsrat Alexander Thole
25. Kreisverwaltungsrätin Hildegard Zurborg

Protokollführer/in

26. Kreisoberinspektor Bernd Norrenbrock

Es fehlte/n:

27. Kreistagsabgeordneter Yilmaz Mutlu



28. Kreistagsabgeordneter

Sven Sager



Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung des Protokolls
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Antrag der Gemeinde Emstek auf Gewährung eines Zuschusses für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses V-PLA/24/399
- 6 . Antrag der Gemeinde Emstek auf Gewährung eines Zuschusses für die Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens zur Mitnutzung durch den Gefahrgutzug des Landkreises Cloppenburg V-PLA/24/400
- 7 . Beschaffung von mobilen Netzersatzanlagen für den Katastrophenschutz V-PLA/24/401
- 8 . Errichtung eines Stationsgebäudes mit Nebenanlagen für den Zweckverband „Ökologische Station Raddetäler“ V-PLA/24/402
- 9 . Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg V-PLA/24/398
- 10 . Endlagersuche V-PLA/24/395
- 11 . Netzausbau Strom V-PLA/24/396
- 12 . Neuaufstellung RROP V-PLA/24/397
Hier: Vorstellung des Entwurfes der Kapitel 1 und 2
- 13 . Anregungen und Beschwerden
- 14 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 15 . Mitteilungen



1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf, eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz sowie die Vertreter der Kreisverwaltung, der Presse und Zuhörer zur Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anschließend stellt der Vorsitzende die Tagesordnung fest.

3. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz vom 23.11.2023 wird einstimmig, bei 4 Enthaltungen, genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner führt aus, dass eine Beschwerde des NABU bezüglich der Bruterfolge im Vogelschutzgebiet im Landkreis Cloppenburg vorliege. Diese seien zu gering, reichen nicht aus und verschlechtern sich jedes Jahr. Im Bereich Krummhörn und am Dümmer lobe der zuständige Landkreis Prämien für Jäger im Rahmen des Prädatorenmanagements aus und fördere den Gelege- und Kükenschutz. Er stellt die Frage, warum der Landkreis Cloppenburg nichts Vergleichbares anbiete.

Kreisrat Meyer erklärt, dass sich im Raddetal das Gelege- und Kükenschutzprogramm bereits sehr erfolgreich etabliert habe. Es werden entsprechende Prämien für die Kennzeichnung von Gelegen und die damit verbundenen Bewirtschaftungseinschränkungen ausbezahlt. Das durch den Landkreis Cloppenburg betriebene Prädatorenmanagement beinhalte die Anschaffung von Fallen und deren Ausgabe an die örtliche Jägerschaft. Insgesamt habe sich der Wiesenvogelschutz im Gebiet etabliert. Für die beabsichtigten Verbesserungen in den Schutzgebieten sei der Zweckverband ökologische Station Raddetäler gebildet worden. Er fordert die Zuhörer auf, Verbesserungsvorschläge in den gegründeten Beirat zu geben, dies sei schließlich Kern der Arbeit im Beirat.

In einer weiteren Wortmeldung stellt ein Einwohner heraus, dass die Förderung und der Bau eines Stationsgebäudes aus seiner Sicht für die Umweltbildung durchaus in Ordnung seien, es allerdings dem Erhaltungszustand der Wiesenvögel nicht helfe. Der Sinn dieses Gebäudes sei zu hinterfragen, da die Betreuer der Gebietskulisse doch die Landbewirtschafter seien. Mit diesen dürfe man es sich nicht verderben. Er sehe zudem den Standort des Gebäudes innerhalb des Schutzgebietes kritisch. Einem Landwirt sei der Bau von Gebäuden im Schutzgebiet schließlich nicht erlaubt. Er bat um Auskunft, ob dies durch den Ausschuss auch so gesehen werde.



Kreisverwaltungsoberrat Meiners erläutert, dass der Landkreis am geplanten Standort ein Stationsgebäude errichten dürfe, da hier eine besondere Situation vorliege. Das Personal der ökologischen Station solle vor Ort in der Kulisse präsent sein um dem Bildungsauftrag gerecht zu werden und der Bevölkerung als Ansprechpartner vor Ort zu Verfügung zu stehen. Die Betreuung der Schutzgebiete gestalte sich vor Ort deutlich leichter und sei intensiver. Hierzu tragen kurze Wege bei. Bei Festsetzung der Schutzgebietsverordnung sei bereits an die Errichtung eines solchen Stationsgebäudes gedacht worden. Hiernach sei es am geplanten Ort zulässig. Im Übrigen dürfe den Landwirten der Aspekt der Privilegierung, beispielsweise für landwirtschaftliche Bauvorhaben im Außenbereich, nicht fremd sein. Daher könne er die Kritik am geplanten Standort nicht nachvollziehen. Das Stationsgebäude trage dazu bei, die Situation in den Schutzgebieten zu verbessern. Außerdem werden auch weitere Anstrengungen unternommen um entsprechende Erfolge zu erzielen. Kreisverwaltungsoberrat Meiners verweist hierbei auf diverse Flächenankäufe mit anschließender Entwicklung und Herrichtung der Flächen. Diese Arbeit sei deutlich erfolgreicher, wenn sie vor Ort geleistet wird als aus Cloppenburg.

5. Antrag der Gemeinde Emstek auf Gewährung eines Zuschusses für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses
Vorlage: V-PLA/24/399

Kreisverwaltungsoberrat Schütte stellt den Inhalt der Vorlage **V-PLA/24/399** „Antrag der Gemeinde Emstek auf Gewährung eines Zuschusses für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses“ vor.

Kreistagsabgeordneter D. Vaske führt aus, dass die Gemeinde Emstek mehr Fahrzeuge anschaffen müsse. Ebenfalls sei der Besprechungsraum viel zu klein. Das derzeitige Gebäude müsse daher entweder im Bestand erweitert werden, was die bevorzugte Variante der Gemeinde Emstek sei, oder es müsse ein Neubau erfolgen. Bei Realisierung der Vorzugsvariante sei eine Umnutzung der vom Landkreis finanzierten Halle erforderlich. Bereits im Jahr 1994 erfolgte der Bau mit Förderung des Landkreises. Daher stellte die Gemeinde Emstek den Antrag. Bezogen auf den Vorschlag der Erstattung von 5,20€ pro m² befürchte er, dass sich die Gemeinde Emstek mehr erhofft habe.

Die CDU Fraktion halte den Vorschlag dennoch für gut und stimme dem beabsichtigten Vorgehen zu.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Kreistag stimmt dem Abschluss von Nutzungsvereinbarungen mit den Städten und Gemeinden für die Unterstellung von bundes-, landes- und kreiseigenen Fahrzeugen sowie Material und der Zahlung einer Miete in Höhe der Erstattung des Bundes an den fahrzeugbezogenen Ausgaben (z. Zt. 5,20 EUR pro m²/Monat) an die Städte und Gemeinden für die Unterstellung von bundes-, landes- und kreiseigenen Fahrzeugen (inkl. Material) zu.



6. Antrag der Gemeinde Emstek auf Gewährung eines Zuschusses für die Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens zur Mitnutzung durch den Gefahrgutzug des Landkreises Cloppenburg
Vorlage: V-PLA/24/400

Kreisverwaltungsoberrat Schütte stellt den Inhalt der Vorlage **V-PLA/24/400** „Antrag der Gemeinde Emstek auf Gewährung eines Zuschusses für die Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens zur Mitnutzung durch den Gefahrgutzug des Landkreises Cloppenburg“ vor.

Kreistagsabgeordneter D. Vaske erklärt, dass der Stand der Technik des derzeitigen Fahrzeugs nicht mehr den heutigen Anforderungen entspreche. Zudem müsse ein solches Fahrzeug am Einsatzort unterschiedlichen Ansprüchen genügen. So müsse beispielsweise im Fahrzeug auch die zeitweilige Unterbringung von Personen möglich sein. Weiterhin führt Kreistagsabgeordneter D. Vaske aus, dass die Anschaffung des Fahrzeugs für die Feuerwehr Emstek zwar teurer sei als die kürzliche Anschaffung des Einsatzleitwagens für die Feuerwehr Cloppenburg, sich hier aber die allgemeine Kostensteigerung der letzten Jahre auswirke. Schließlich dauern vergleichbare Beschaffungsvorgänge aufgrund vergaberechtlicher Vorgaben ca. zwei bis drei Jahre.

Kreisverwaltungsrat Plate stellt klar, dass der Grund für die geringeren Anschaffungskosten des Cloppenburger Fahrzeugs insbesondere in der geringeren Größe zu finden sei.

Kreistagsabgeordneter Holthaus führt aus, dass die Anschaffung eines größeren Fahrzeugs aufgrund der Nähe zur Bundesautobahn und aufgrund des in der Gemeinde Emstek untergebrachten Gefahrgutzuges erforderlich sei und die Bezuschussung die Zustimmung der CDU-Fraktion finde.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Kreistag stimmt dem Antrag der Gemeinde Emstek auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 20 % für die Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens zur Mitbenutzung durch den Gefahrgutzug des Landkreises Cloppenburg zu.

7. Beschaffung von mobilen Netzersatzanlagen für den Katastrophenschutz
Vorlage: V-PLA/24/401

Kreisverwaltungsoberrat Schütte stellt den Inhalt der Vorlage **V-PLA/24/401** „Beschaffung von mobilen Netzersatzanlagen für den Katastrophenschutz“ vor.

Kreistagsabgeordneter Holthaus stellt klar, dass es sich beim Katastrophenschutz um eine Pflichtaufgabe handele und die Anschaffung der mobilen Netzanlagen erforderlich sei. Die CDU Fraktion stimme der Anschaffung zu.

Kreistagsabgeordneter Coners signalisiert ebenfalls seine Zustimmung und führt an, dass es in der Vergangenheit bereits Angriffe auf kritische Infrastruktur in Deutschland gegeben habe. Als Beispiele seien hier die Deutsche Bahn oder auch diverse Cyberangriffe zu nennen. Eine flächendeckende Energieversorgung sei im Notfall erforderlich.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer stellt die Frage, wo die mobilen Netzanlagen gelagert werden.



Kreisverwaltungsoberrat Schütte erwähnt, dass diese Anlagen entweder bei der Feuerwehr-technischen Zentrale oder bei den freiwilligen Feuerwehren vor Ort gelagert werden. Zweite-res hätte den Vorteil, dass die Anlagen im Ernstfall direkt durch die örtlichen Feuerwehren in Betrieb genommen werden können und nicht erst aus Cloppenburg abgeholt werden müs-sen.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Kreistag stimmt der Anschaffung von 3 mobilen Netzersatzanlagen für den Kata-strophenschutz zu.

**8. Errichtung eines Stationsgebäudes mit Nebenanlagen für den Zweckver-band „Ökologische Station Raddetäler“
Vorlage: V-PLA/24/402**

Kreisverwaltungsoberrat Meiners stellt den Inhalt der Vorlage **V-PLA/24/402** anhand der bei-gefügteten Präsentation vor. Zum aktuellen Sachstand führt er aus, dass die erforderliche An-zahl an Gehölzen für den Bau bereits gefällt sei. Ein positiver Bauvorbescheid liege vor.

Frau Kowalski, Vertreterin des Behindertenbeirats, stellt die Frage, ob die Ausgestaltung des Gebäudes barrierefrei geplant sei um den Zugang für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen zu gewährleisten.

Kreisverwaltungsoberrat Meiners erwidert, dass eine barrierefreie Ausgestaltung der Räum-lichkeiten geplant sei. Lediglich der Aussichtsturm sei nicht barrierefrei zugänglich. Dies sei aufgrund der Höhe des Turms nicht möglich.

Kreistagsabgeordneter Thunert verweist auf die laut Vorlage gestiegenen Kosten für den Bau des Stationsgebäudes inklusive Nebenanlagen und erfragt, ob die Herstellung der Stra-ße in der damaligen Preisermittlung enthalten war.

Kreisverwaltungsoberrat Meiners erklärt, dass dies nicht berücksichtigt war, da zum damali-gen Zeitpunkt nicht alle Untersuchungen vorlagen.

Kreistagsabgeordneter Löschen erkundigt sich, ob die Installation einer PV-Anlage beabsich-tigt sei.

Kreisverwaltungsoberrat Meiners stellt heraus, dass die ökologischen Anforderungen an die Bauweise des Stationsgebäudes aufgrund der Förderrichtlinien hoch seien. Das Gebäude solle weitestgehend autark ausgestaltet sein.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer bittet um Auskunft, wie die Zuwegung gebaut werden soll und ob eine Verbreiterung geplant sei.

Kreisverwaltungsoberrat Meiners erläutert, dass die Zuwegung stabilisiert werden müsse. Im Bereich der Einfahrt sei es erforderlich die Zufahrt zu verbreitern um die nötigen Sichtdrei-ecke zu schaffen. Ebenfalls sei ein Wendekreis für einen Bus erforderlich. Insgesamt werde mit den beabsichtigten Maßnahmen nicht übertrieben.



Kreistagsabgeordnete Niemeyer erkundigt sich zudem, ob bei der Kostenkalkulation die Umfahrt für den Bus eingerechnet sei.

Kreisverwaltungsoberrat Meiners bejaht dies.

Kreistagsabgeordneter Coners stellt die Frage, welche Fördermittel zur Verfügung stehen würden. Aus dem Landkreis Emsland seien 100.000€ angekündigt. Warum sei der Beitrag derart gering?

Kreisverwaltungsoberrat Meiners stellt zunächst klar, dass der Landkreis Emsland im Bereich Nordhorn noch eine weitere Station betreibe. Erklärte Absicht des Ausschusses und des Kreistages war es seinerzeit, die ökologische Station in den Landkreis Cloppenburg zu holen. Eine 50% Kostenteilung sei nie beabsichtigt gewesen. Von Seiten des Landkreises Emsland waren von vornherein 100.000€ zugesagt.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf erwähnt, dass die Gebietskulisse auch schwerpunktmäßig im Landkreis Cloppenburg liege.

Kreistagsabgeordneter Holthaus erklärt, dass die Etablierung der Ökologischen Station Raddetäler seit 2021 im geplanten Umfang vorangetrieben wurde. Die aktuellen Zahlen lägen nun vor. Der nächste Schritt müsse die Errichtung des Stationsgebäudes sein. Die Planung sei von entsprechenden Fachleuten erstellt worden. Die CDU Fraktion stimme dem beabsichtigten Vorgehen zu.

Kreistagsabgeordneter Coners erwähnt, dass die Grüne Fraktion bereits mehrfach im Ausschuss und im Kreistag für die Errichtung einer ökologischen Station gestimmt habe. Für die landkreisübergreifende ökologische Bildung sei dies förderlich und er stimme ebenfalls zu.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Unter Bezugnahme auf den Kreistagsbeschluss vom 20.12.2022 der Sitzungsvorlage V-PLA/22/361 wird der unter 1. gefasste Beschluss unter Verzicht auf die dort formulierte Bedingung wie folgt gefasst:

Der Kreistag stimmt der Errichtung eines Stationsgebäudes mit Nebenanlagen (Werkstatt mit Garage, Beobachtungsturm, Lehrpfad) für den Zweckverband „Ökologische Station Raddetäler“ auf dem Gebiet der Stadt Lönigen, Gemarkung Wachtum, Flur 19, Flurstück 37/2 zu.

9. Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg Vorlage: V-PLA/24/398

Kreisrat Meyer verweist auf den Inhalt der Vorlage **V-PLA/24/398** und erwähnt, dass er nicht explizit auf den Inhalt eingehen werde, da sich dieser aus der Vorlage ergebe.

Kreistagsabgeordneter Coners bittet Kreisrat Meyer dennoch um eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte.



Kreisrat Meyer führt aus, dass die kommunale Wärmeplanung ein Schwerpunkt der letzten Monate gewesen sei. Es liefen diesbezüglich Abstimmungen zwischen dem Landkreis und den Städten bzw. Gemeinden.

Ebenfalls wurde die Darstellung der Auswirkungen der gefassten Beschlüsse auf das Klima weiter vorangetrieben. Die Darstellung solle in der nächsten Beratungsrunde getestet und im Anschluss im Ausschuss vorgestellt werden.

Außerdem sei der hydraulische Abgleich zum energieeffizienten Heizen an der BBS-Technik zu nennen.

Zukünftig erwarte das Referat Strategie und Innovation zudem personelle Verstärkung. Derzeit sei eine Stelle vakant.

Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

10. Endlagersuche **Vorlage: V-PLA/24/395**

Der Leitende Kreisbaudirektor, Herr Ribinski stellt die Vorlage **V-PLA/24/395** „Endlagersuche“ vor. Er unterstreicht, dass es auf dem 2. Forum Endlagersuche am 17. und 18.11.2023 keine neuen Erkenntnisse zur weiteren Eingrenzung der potentiellen Standorte zu vermelden gab. Ende des Jahres plant die BGE voraussichtlich erste Zwischenergebnisse vorstellen.

Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

11. Netzausbau Strom **Vorlage: V-PLA/24/396**

Der Leitende Kreisbaudirektor, Herr Ribinski stellt die Vorlage **V-PLA/24/396** „Netzausbau Strom“ unter Zuhilfenahme der beigelegten Karte vor.

Die Stellungnahme an die Bundesnetzagentur zum Umweltbericht sei abgegeben worden. Auch aus dem Umweltbericht wurde wieder sehr deutlich, dass der Weser-Ems-Raum stark belastet sei. In der betreffenden Unterlage seien die Abwägungen zu den gebildeten Präferenzräumen nicht ausreichend dargelegt und somit eine Nachvollziehbarkeit nicht gegeben. Eine entsprechende Nachfrage wurde gestellt.

Zur 110 KV Leitung CLP-Essen sei das Planfeststellungsverfahren eingeleitet worden und die Auslegung der Unterlagen über den Jahreswechsel 2023-2024 erfolgt.

Zur 110 KV Leitung Friesoythe – C-Port sei anzumerken, dass der Verfahrensablauf derzeit geprüft werde. Wie schnell die Planung voranzutreiben sei, bleibe abzuwarten.

Zum Raumordnungsverfahren bezüglich der Trasse BalWin sei der Erörterungstermin Ende November 2023 erfolgt.

Die Planung des Erdkabelvorhabens Windader West hat sich konkretisiert und der mögliche Verlauf ist auf der Karte hellgrün dargestellt. Es sei zu erkennen, dass der Landkreis tangiert werde. Zu diesem Vorhaben wird ebenfalls ein Raumordnungsverfahren durchgeführt.

Die Karte wurde insgesamt bereinigt und Alternativplanungen herausgenommen wo Vorzugslösungen vorliegen.



Kreistagsabgeordnete Niemeyer erkundigt sich, ob die angesprochene Trasse in einer früheren Darstellung die Bezeichnung „NORX“ trug.

Der Leitende Kreisbaudirektor, Herr Ribinski erläuterte, dass die Leitung mit NOR bezeichnet, violett dargestellt sowie am westlichen Kartenrand dargestellt war.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer fragt weiter, ob es sich hierbei um zwei Leitungen handele.

Der Leitende Kreisbaudirektor, Herr Ribinski erklärt, dass es sich nicht um zwei Leitungen handele, es seien lediglich verschiedene Varianten abgebildet.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer spricht den Beitritt des Landkreises Cloppenburg zum Bündnis Hamelner Erklärung an und führt weiter aus, dass der Landkreis Cloppenburg zu stark in Anspruch genommen werde. Weiterhin hinterfragt sie, ob es bisher von dort irgendeine Rückmeldung gebe.

Kreisrat Meyer bestätigt, dass der Landkreis Cloppenburg dem Bündnis Hamelner Erklärung beigetreten sei. Die Leitungsvorhaben werden für den Landkreis Cloppenburg durch Prof. Runge geprüft und er wirke bei der Erstellung der Stellungnahmen mit. Prof. Runge sei ebenfalls für das Bündnis Hamelner Erklärung tätig. Seitens des Landkreises werde stets auf die starke Inanspruchnahme des Kreisgebietes hingewiesen. Die verschiedenen Belange werden umfassend und transparent dargestellt, damit eine fachlich korrekte Entscheidung getroffen werden könne. Neben der fachlichen Prüfung erhoffe man sich eine Entschädigung für den massiv betroffenen Raum.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer besteht auf eine Rückmeldung im Ausschuss, sobald Schriftverkehr vorliege.

Kreistagsabgeordneter Block erfragt, ob auf der dargestellten Karte nur Planstrecken oder auch Bestandstrassen abgebildet seien und ob es eine Übersicht aller Trassen im Landkreis gebe.

Der Leitende Kreisbaudirektor, Herr Ribinski erwidert, dass es derzeit keine Übersicht aller Trassen inklusive der Bestandstrassen im Landkreis gebe.

Kreistagsabgeordneter Osterkamp hinterfragt, ob die Darstellung des Korridors B die Vorzugsvariante darstelle.

Der Leitende Kreisbaudirektor, Herr Ribinski bejaht dies.

Kreistagsabgeordneter D. Vaske erwähnt, dass die neue Gasleitung zwischen Cloppenburg und Emstek nicht dargestellt sei. Eine solche Darstellung wäre jedoch wünschenswert, da so eine wesentliche Aussage über die Zerschneidung der Landschaft getroffen werden könne.

Der Leitende Kreisbaudirektor, Herr Ribinski sichert zu, diese und weitere bedeutende bestehende Trassen mit aufzunehmen.

Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.



12. Neuaufstellung RROP
Hier: Vorstellung des Entwurfes der Kapitel 1 und 2
Vorlage: V-PLA/24/397

13. Anregungen und Beschwerden

Keine Wortmeldungen

14. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Keine Wortmeldungen

15. Mitteilungen

Kreisverwaltungsoberrat Meiners nimmt seinen Eintritt in den Ruhestand und die damit verbundene letzte Sitzung im Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz zum Anlass verschiedene Projekte des Umweltamtes anhand der beigefügten Präsentation vorzustellen.

Kreistagsabgeordneter Roter erkundigt sich bei der Vorstellung des Projektes zur Renaturierung eines Teilabschnitts der Soeste im Bereich Phemertange, ob der derzeitige Soesteverlauf nach Fertigstellung des Projektes erfüllt werde.

Kreisverwaltungsoberrat Meiners verneint dies.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer ersucht um Auskunft, ob sich bei dem neuen Gerinne an dem alten Soesteverlauf orientiert wurde.

Kreisverwaltungsoberrat Meiners entgegnet, dass dies aus verschiedenen Gründen nur teilweise möglich sei. Insbesondere spielen unterschiedliche Eigentumsverhältnisse und Flächenverfügbarkeit eine Rolle.

Kreisverwaltungsoberrat Meiners bedankt sich für die Unterstützung aus dem Ausschuss und das entgegengebrachte Vertrauen.

Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.



Um Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in